



Naturliebhaber, die bisher gerne große Fotos oder Poster aufgehängt haben, werden bei solchen Motiven fündig. Gerade in München, wo der nächste Wasserfall nicht direkt vor der Haustür liegt, können einzelne Wände mit einer solchen Fototapete ein Stück weit den entsprechenden Blick aus dem Fenster ersetzen. So lassen sich die Vorzüge des Großstadtlebens mit der Verbundenheit zur Natur kombinieren - und die Wohnung bekommt je nach Motiv eine sehr individuelle Atmosphäre, die fast schon an Urlaub erinnert.



In allen Räumen praktisch, im Zimmer von vor allem kleinen Kindern fast zwingend notwendig, ist die Abwischbarkeit und das leichte Entfernen unserer Tapeten. Viele Kinder mögen bunte Wände, am liebsten verziert mit Tieren, Märchenwesen, Schiffen oder anderen Dingen. Wenn man als Eltern nicht Picassos Fähigkeiten und die Zeit dazu hat, alle paar Jahre das Zimmer passend zu den momentanen Interessen neu zu bemalen, sind Tapeten eine sehr gute Alternative. Sie lassen sich leichter wechseln und können einfach abgewischt werden, wenn sie schmutzig sind.

Hier wird die Wand zur Künstlerleinwand! Ein solches Schwarzweißbild lädt zum Träumen ein. Es ist ein Hingucker, ohne dass es farblich mit der restlichen Einrichtung in die Quere kommt. In sehr kleinen Räumen wirken so große Muster unter Umständen etwas drückend. Hat man jedoch ein größeres Zimmer mit einer leeren Wand, kann ein interessantes schwarzweißes Muster dem Raum das "gewisse Etwas" verleihen, ohne dass er auch nur im Geringsten an Eleganz verliert.



Es geht auch dezenter: Kleine Muster oder Streifen in nicht zu auffälligen Farben, drängen sich nicht in den Vordergrund, sondern setzen bei der richtigen Auswahl stattdessen andere Einrichtungsgegenstände oder Accessoires in Szene. Zudem lassen sie sich auch untereinander gut kombinieren: Das gleiche Streifenmuster in unterschiedlichen Farben nebeneinander ist ein gutes Beispiel für Farbe und Kreativität, ohne zu aufdringlich zu wirken.

